Pfarreiengemeinschaft am Blender
WIGGENBACH · BUCHENBERG · KREUZTHAL

# BlickWinKel

**Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender | Ostern 2015**

# INHALTSVERZEICHNIS

**Pfarreiengemeinschaft am Blender**
Leitartikel ..... 03/04
Neuigkeiten und Informationen
Der Pastoralrat – die Schnittstelle unserer Pfarreien ..... 05
Klausur der PG am Blender - Zwischenstopp ..... 06
Kirchgeld / Weltladen im Pfarrbüro ..... 07
Hilfe leisten – Hoffnung spenden, Christen im Hl. Land ..... 08
Erstkommunion-Gruppen 2015 ..... 09-11
Veranstaltungen ..... 12/13
Taufen / Verstorbene ..... 14/15
Für euch Kinder ..... 16

**Buchenberg – Eschach – Wirlings**
Fastenzeit im Kindergarten St. Magnus ..... 17
Freizeitwochenende der Ministranten ..... 18-20
Frauenbundfasching / Osterfrühstück ..... 21/22
Kolpingsfamilie Buchenberg ..... 23

**Kreuzthal**
Artikel aus der Sonntagszeitung ..... 24-26
Unsere Kommunionkinder ..... 26/27
Heiliges Grab ..... 28

**Wiggensbach – Ermengerst**
Nachlese zum Adventsbasar ..... 29
Rückblick „Der Andere Advent“ ..... 30/31
Seniorenfasching am Rosenmontag ..... 32
Monatliche Geburtstagsfeiern im Kapellengarten ..... 33
Gottesdienst Spezial ..... 34
Neues Segensvelum für Ermengerst ..... 35
Kinderkreuzweg ..... 36
Kirchenverwaltung St. Pankratius ..... 37/38

**Gottesdienstordnung an Ostern ..... 39/40**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in wenigen Tagen beginnt sie wieder, die Heilige Woche. Und sie beginnt mit einem Paukenschlag: „Hosianna dem Sohn Davids!“ und „Kreuzige ihn!“. Die meisten Menschen wissen aus eigener Erfahrung, wie nahe beieinander diese beiden Rufe liegen können: Eben noch der Held der Massen, gefeiert, bejubelt, auf dem roten Teppich. Bald darauf der Gestürzte und Ausgestoßene, der, über den sich die Leute den Mund zerreißen. So schnell kann es gehen. Das sehen wir regelmäßig in der Politik und auch auf den Klatschseiten der Presse. Auch in unserem Alltag kennen wir beide Rufe und die meisten von uns haben sie sicherlich selbst auch schon verwendet; wenn auch wahrscheinlich nicht wörtlich. Aber wie schnell bejubeln wir jemanden, und wie leichtfertig beschimpfen wir die gleiche Person kurze Zeit später oder reden zumindest hinter vorgehaltener Hand negativ über sie.

„Hosianna!“ und „Kreuzige!“ sind unsere täglichen Begleiter. Oft höre ich sie sogar fast gleichzeitig. Während sich die einen dankbar zeigen für alle Arbeit, alle Mühen und allen Einsatz, sind die anderen nur damit beschäftigt, zu nörgeln, zu schimpfen und einen Sündenbock dafür zu suchen, dass manches eben nicht so bleiben kann, wie es war.

„Hosianna“ jubelt das Volk Jesus zu, der auf einem Esel reitend in Jerusalem einzieht. Die Menschen sind begeistert von ihm, weil sie alle Hoffnung auf ihn gesetzt haben. Er gibt sich als Messias zu erkennen und als König des Friedens. Für beides steht der Esel als Bild. Doch der Jubel ist kurze Zeit später schon wieder verklungen. Spätestens als Jesus sich gegen den gewohnten Betrieb und die Geschäfte im Tempel wendet und die Händler und Geldwechsler vertreibt, erkennt die Obrigkeit, dass von ihm eine Gefahr ausgeht. Man sucht nach einer Gelegenheit, ihn aus der Welt zu schaffen. Nach der Festnahme wiegeln einige wenige das Volk auf und bringen die Menge dazu, den Tod Jesu zu fordern. Die Leute, die ihm zuvor noch zugejubelt haben, fordern nun: „Kreuzige ihn!“ So beginnt der Kreuzweg Jesu. Und er endet im Tod am Kreuz. Das ist der eine Teil von Ostern: Bejubelt - verraten - beschimpft - gequält und getötet! >>

Diesen Leidensweg bedenken wir in der Karwoche. Ja, wir sind dazu aufgerufen, ihn mit Jesus mitzugehen. Der Tod ist aber nicht das Ende. Das feiern wir dann am Ostersonntag. In der Auferstehung Jesu wird der Tod entmachtet. Wir alle, die wir auf Jesu Tod getauft sind, wie der Apostel Paulus schreibt, wir alle erhalten auch Anteil an der Auferstehung zum neuen Leben. Das feiern wir anschließend 50 Tage lang bis zum Pfingstfest.

Mit dem Palmsonntag beginnt diese Heilige Woche. In der Liturgie des Palmsonntags feiern wir den messianischen Einzug Jesu in Jerusalem. Wir jubeln ihm mit unseren Palmzweigen, -boschen und -stangen zu und ziehen feierlich in unsere Kirche hinein. Aber wir erleben auch, wie schnell dieser Jubel umschlägt. Gleich nach dem festlichen Einzug wird die Leidensgeschichte Jesu verlesen. Auf das „Hosianna“ folgt sogleich das „Kreuzige ihn“.

Ich lade Sie alle ein, diese wechselvollen Tage in unserer Pfarreiengemeinschaft mitzufeiern. Nehmen Sie sich wirklich die Zeit, das Zentrum unseres christlichen Glaubens neu zu entdecken und in die Feier dieser heiligen Tage einzutauchen. Das geht sicherlich nicht so nebenbei und mit dem Blick auf die Uhr.

Gehen wir mit Jesus durch diese leidvollen Tage hinein in die immerwährende Freude der Auferstehung.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer

*Andreas Demel*

# NEUIGKEITEN & INFORMATIONEN

## Der Pastoralrat - die Schnittstelle unserer Pfarreien

Manch einer hat sich vielleicht schon öfter gefragt, wo und von wem eigentlich die Themen behandelt werden, die alle der drei Pfarreien in unserer Pfarreiengemeinschaft betreffen.

Das geschieht im sogenannten Pastoralrat. Er ist die Schnittstelle, an der sich alle drei Pfarreien begegnen und somit das Organisations- und Entscheidungsgremium unserer Pfarreiengemeinschaft. So besteht er, neben dem Hauptamtlichen-Team, auch aus Vertretern der Pfarrgemeinderäte (PGR), Kirchenverwaltungen, Verbände und Gruppen.

Unser Pastoralrat der PG am Blender besteht nun seit ca. einem Jahr und ist mit folgenden Mitgliedern aufgestellt:

**Hauptamtlichen-Team:**
Pfarrer Andreas Demel, Kaplan Joby, Gemeindereferentinnen Heidi Ried (Diakonie) und Katharina Kugelmann (Schriftführerin, Jugendarbeit).

**Aus Buchenberg:**
Alexandra Zinth (PGR-Vorsitzende, 1. Pastoralrats-Vorsitzende), Maria Herb (Senioren), Anton Sattler (Ehe & Familie), Anna Maidel (Landjugend).

**Aus Kreuzthal:**
Lisa Busse (PGR-Vorsitzende, 2. Pastoralrats-Vorsitzende), Stefan Zöhdel (Gesamtkirchenpfleger), Michaela Scharf (Verkündigung), Verena Gretz (Jugend).

**Aus Wiggensbach:**
Stephan Kasberger (PGR-Vorsitzender, 2. Pastoralrats-Vorsitzender), Gertrud Köstler (gewählte Vertreterin des PGR), Waltraud Berkmann (Liturgie), Daniela Lutzenberger (Öffentlichkeitsarbeit).

**Von der Caritas Kempten als Gast entsandt:**
Petra Roßmann

Daniela Lutzenberger

## Klausur der PG am Blender - Zwischenstopp

Zu Beginn unserer Klausur, am letzen Januarwochenende, haben wir gemeinsam mit unserem Referenten Herrn Hörmann, dieses Foto betrachtet und uns gefragt: „Wo sehe ich mich auf diesem Bild? Wie lässt sich das auf unsere Pfarrei, unsere Pfarreiengemeinschaft übertragen? Funktioniert unsere Mannschaft? Was stärkt uns?“ - Ich möchte Sie einladen, sich ebenfalls kurz diese Fragen zu stellen, denn auch Sie sind Teil dieser Pfarreiengemeinschaft. - Auf den ersten Blick wirkt das Ganze ja etwas chaotisch, aber letztendlich haben wir für uns festgestellt, weiß jeder, was zu tun ist, damit das Boot sein Ziel erreicht. Unser Ziel zu erreichen wünschen wir uns auch für unsere Pfarreiengemeinschaft. Aber uns ist klar, dass wir erst noch auf dem Weg dahin sind, quasi „Leichtmatrosen“.

In diesen Tagen haben wir einander besser kennengelernt, gehört, was in den jeweiligen Pfarreien los ist und festgestellt, dass wir in der ersten Hälfte unserer Amtsperiode schon einiges erreicht haben. Die Verantwortlichkeiten wurden verteilt, die Geburtstagsfeier von Herrn Pfarrer Demel war ein schönes gemeinsames Fest aller Pfarreien, der Pfarrbrief wird gemeinsam gestaltet, in allen Gremien herrscht ein gutes Gesprächsklima und eine große Offenheit für Neues.

Bei der Abschlussfrage von Herrn Hörmann „Um was geht`s? Was ist der Punkt?“ durften wir erfahren, dass uns allen unser Glaube, Jesus und ein gutes, wertschätzendes Miteinander wichtig sind.

Nun freuen wir uns darauf, die Ideen, die wir an diesem Wochenende erarbeitet haben, gemeinsam mit Ihnen in die Tat umzusetzen.

Sabine Mohr für die PG am Blender

## Kirchgeld 2015 und 2016

In diesem Jahr bitten wir wieder um das Kirchgeld für die Kirchenstiftungen in unserer Pfarreiengemeinschaft. Damit der Verwaltungsaufwand etwas geringer wird, bitten wir um das Kirchgeld für zwei Jahre, das ist ein Mindestbetrag von 3 Euro für jedes erwachsene Gemeindemitglied mit eigenen Einkünften. Über eine Aufrundung bzw. Spende freuen wir uns natürlich sehr und bedanken uns bereits heute im Voraus.

Das Kirchgeld ist für uns ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der auf uns zukommenden Aufgaben und verbleibt ausschließlich in der jeweiligen Kirchenstiftung. Sie können den Betrag mit dem in diesem Pfarrbrief eingelegten Überweisungsträger auf das Kirchgeldkonto der jeweiligen Kirchenstiftung überweisen oder Sie geben das Kirchgeld im Pfarrbüro ab:

**St. Magnus Buchenberg:** IBAN DE34 7336 9920 0000 4197 10
**St. Martin Kreuzthal:** IBAN DE16 7336 9920 0000 4383 64
**St. Pankratius Wiggensbach:** IBAN DE92 7336 9920 0100 6121 97

Alois Gromer, i.A. der Kirchenverwaltungen

## Weltladen im Pfarrbüro

Seit über 20 Jahren schon gibt es unseren kleinen Weltladen im Pfarrbüro, in dem Sie Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, getrocknete Mangos, Honig und einiges mehr aus den Ländern der sogenannten Dritten Welt kaufen können.

Mit dem Kauf dieser Waren helfen Sie mit, zu einem fairen Wettbewerb im Welthandel und zu gerechter Entlohnung der einheimischen Erzeuger in den Dritte-Welt-Ländern beizutragen und dies ist eine sinnvolle Möglichkeit, an einer gerechteren Welt mitzubauen.

Denken Sie bitte wieder mal daran, wenn Sie ins Pfarrbüro kommen oder daran vorbeigehen, beachten Sie aber die Öffnungszeiten!

Gertrud Köstler

# „HILFE LEISTEN – HOFFNUNG SPENDEN. UNSER EINSATZ FÜR DIE CHRISTEN IM HL. LAND“

## Palmsonntagskollekte für die Christen im Heiligen Land

Mit Palmwedeln wurde Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem begrüßt. Die Menschen huldigten ihm, zeigten Solidarität, setzten Zeichen. Auch heute noch können wir an Palmsonntag ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land setzen. Die Kollekte an diesem Tag ist für die Menschen bestimmt, die an den Ursprungsstätten unseres Glaubens leben und wirken – und dies viel zu häufig unter schwierigsten Bedingungen.

Der Bürgerkrieg in Syrien und die Gräueltaten der Dschihadisten der IS-Terrormiliz führen zu Flüchtlingsströmen ungeahnten Ausmaßes. Der Gaza-Krieg im letzten Jahr hat Tausende Menschen obdachlos und viele Kinder zu Waisen gemacht. Papst Franziskus weist seit Beginn seiner Amtszeit auf die Bedrohung der internationalen Stabilität in der Region hin und verpflichtet die Weltkirche dazu, alles Mögliche zu tun, um die christlichen Gemeinschaften bei ihrem Verbleib in der Region zu unterstützen.

Auch die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Solidarität mit den Christen im Nahen Osten: „Die Situation in der gesamten Region, insbesondere in Syrien und im Irak hat sich im vergangenen Jahr dramatisch verschlechtert. Das wirkt sich auch auf die Christen in Israel und Palästina aus. Viele Menschen haben Zukunftsangst und sehen keine Perspektiven in ihrer Heimat.“ Sie bitten um Solidarität.

Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte „Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“ soll uns deutlich machen, dass es der gemeinsamen Anstrengung aller Gläubigen bedarf, um

konkrete Hilfe zur Unterstützung und Sicherung christlichen Lebens und damit unserer christlichen Hoffnung im Nahen Osten leisten zu können. Die Kirche im Heiligen Land benötigt unsere Hilfe, damit sie ihren Dienst an den Menschen erfüllen kann.

Mit den Mitteln aus der Palmsonntagskollekte können zahlreiche Projekte gefördert werden, die die Lebenssituation der Menschen dort deutlich verbessern und kleine Schritte sind auf dem Weg zu Gerechtigkeit und der Hoffnung auf Frieden.

So bitten wir Sie um eine großherzige Spende für die Palmsonntagskollekte und sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

dvhl, Pfr. Andreas Demel

## ERSTKOMMUNION-GRUPPE KREUZTHAL 2015

*Lisa Busse*
*Silvan Schreck, Jasmin Ahr,*
*Lea Forstenhauser,*
*Sarah Reisacher, Laura Kargus,*
*Marianna Baas, Ida Busse,*
*Jennifer von Schmidsfeld*

*In Gottes Hand geschrieben*

# ERSTKOMMUNION-GRUPPEN WIGGENSBACH 2015

**Barbara Feneberg / Roswitha Frick**
Florentine Feneberg, Valerie Frick,
Mia Lovrinovic, Nico Heckelsmüller,
Finn Brandner

**Isolde Dünßer / Yvonne Lederle**
Ida Dünßer, Celina Lederle,
Marilen Eigstler, Sara Teiber,
Silvana Röck

**Jadranka Vuk / Andrea Schneider**
Niko Vuk, Luka Vuk, Moritz Schneider, Luca Bindhammer,
Dominic Steidele

**Andrea Köllemann / Nicole Küper**
Kilian Köllemann, Pascal Küper,
Ann-Kathrin Juschkus,
Carolin Feist, Marco Krün

**Bettina Wandel / Nadja Gresser**
Jonas Wandel, Julia Gresser,
Elias Petrich, Ramona Roggors,
Timo Müller, Tim Türmer

**Daniela Herb / Marion Steurer**
Jonas Herb, Finn Steurer,
Tabea Teubert, Luis Rampp,
Ronja Acman

**Claudia Treffler /
Angelika Lindermayr**
Chiara Treffler,
Marlene Lindermayr,
Ronja Freier, Sandra Mayr

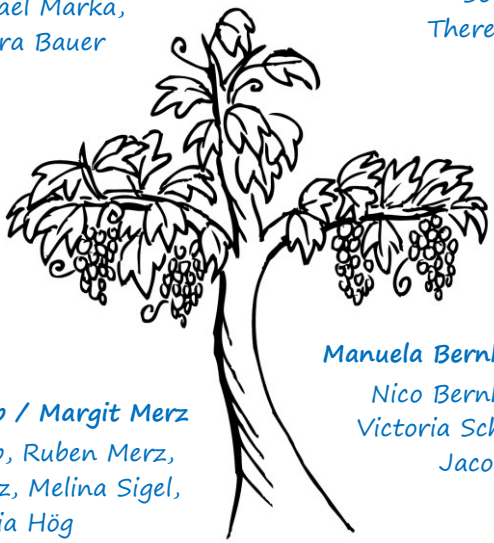
## Der Herr ist mein Hirte

# ERSTKOMMUNION-GRUPPEN BUCHENBERG 2015

**Elisabeth Mayr-Padotzka / Karin Ringholz-Rank**
Lillian Padotzka, Vinzent Ringholz, Maya Lupper,
Leonie Schambeck, Matthias Heider

**Sandra Rothermel / Ursula Göser**
Christoph Rothermel,
Sabine Göser, Cyriacus Schön,
Raphael Marka,
Laura Bauer

**Justine Horner /Michaela Eßliner**
Anna Horner, Sophie Eßlinger,
Felix Remplik, Aurelia Remplik,
Severin Keck,
Theresa Kleindienst



**Andrea Röck**
Mathias Röck,
Maximilian Rasch,
Lilli Abele,
Katharina Kögl

**Manuela Bernhart / Simone Steger**
Nico Bernhart, Lisa Steger,
Victoria Schön, Lydia Burger,
Jacob Treffeisen

**Brigitte Herb / Margit Merz**
Simon Herb, Ruben Merz,
Rey Schwarz, Melina Sigel,
Julia Hög

## Ich bin der Weinstock,
## ihr seid die Reben

# VERANSTALTUNGEN

## KEB – Katholische Erwachsenen-Bildung

Jeweils um 15:30 Uhr im Seniorenheim Kapellengarten in Wiggensbach, Rohrachstraße 29:

| | | |
|---|---|---|
| Fr. | 24.04.2015 | **Quer durchs Allgäu**<br>Vortrag mit Lichtbildern von Helmuth Hüttl |
| Fr. | 22.05.2015 | **Wunschkonzert**<br>mit Frau Doll |

## Kolpingsfamilie Wiggensbach

| | |
|---|---|
| Mo. 06.04.2015<br>Ostermontag | **Emmausgang – Familien auf dem Weg**,<br>gemeinsamer Osterspaziergang nach Bachtels,<br>kurze Besinnung und gemeinsame Einkehr,<br>Treffpunkt: 13.30 Uhr, Kolpingheim Wiggensbach |
| So. 28.06.2015 | **Bergmesse auf dem Blender**, 10.30 Uhr<br>(gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Buchenberg) |
| So. 19.07.2015 | **Pfarrfest in Wiggensbach** |

## Frauenbund Buchenberg

| | |
|---|---|
| So. 05.04.2015 | **Osterfrühstück** nach der Osternacht, Pfarrsaal Buchenberg |
| So. 03.05.2015 | **Jubiläum 60 Jahre Frauenbund Buchenberg,** 9 Uhr<br>Festgottesdienst, anschließend Feier in der „Sommerau“ |
| Mai | **Maiandacht**** zusammen mit der Kolpingsfamilie<br>**Bezirksmaiandacht**** |
| Juni | **Besinnungsweg in Weitnau ** ** |

(**Genaue Termine stehen noch nicht fest)

## Kolpingsfamilie Buchenberg

| | |
|---|---|
| Sa. 25.04.2015 | **Altpapiersammlung,** 8.30 Uhr, Schützenheim Buchenberg |
| Sa. 09.05.2015 | **Nightfever** mit Jugendpfarrer Oliver Rid, ab 18 Uhr, Treffpunkt: 17.30 Uhr, Parkplatz am Kirchplatz |
| So. 10.05.2015 Muttertag | **Mai-Ausflug mit dem Fahrrad*,** ca. 10 Uhr, Kirchplatz Bei schlechtem Wetter gibt es ein Ersatzprogramm! |
| Mi. 20.05.2015 | **Maiandacht in der Georgskapelle**, 19.30 Uhr gestaltet von Kolping und Frauenbund, umrahmt mit Saitenmusik |
| 20./21.06.2015 Wochenende | **Rappensee-Messe mit Hüttenabend*,** Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz am Kirchplatz |
| So. 28.06.2015 | **Bergmesse auf dem Blender**, 10.30 Uhr (gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Wiggensbach) |
| So. 12.07.2015 | **Minigolfen am Moorweiher,** 15 Uhr, Minigolfanlage in Buchenberg |
| Sa. 25.07.2015 | **Grillfest,** ca. 19.45 Uhr, Pfarrheim Buchenberg |

(* Bitte anmelden bei Birgit Mayr, Tel. 08378-7333)

## Oldtimer- und Motorrad-Segnung

Am Pfingstmontag, 25.05.2015, 10.30 Uhr findet im Kreuzthal am Feuerwehrhaus wieder die alljährliche Oldtimer- und Motorradsegnung mit anschließendem Frühschoppen statt. Der MSC Kreuzthal lädt herzlich dazu ein!

# Nichts ist ewig,

## Taufen

**Kreuzthal**

Jennifer von Schmidsfeld

**Buchenberg**

Felix Quan
Salome Dürheimer
Antonia Molnar
Hugo Marton
Mia-Sophie Seidl
Wendelin Burger
Leo Landerer
Benjamin Müller

**Wiggensbach**

Raphael Merk
Lia Michelberger
Noa Ruf
Benedikt Faust
Rosalie Shaw
Tommy Weber
Korbinian Fleschutz
Katharina Schuster

**Wiggensbach**

| | |
|---|---|
| Stefan Hiemer | 84 |
| Otto Hiemer | 79 |
| Angelika Kinzel | 85 |
| Elfriede Eberhard | 91 |
| Otto Heel | 83 |
| Franz Holzer | 100 |
| Sofie Haller | 85 |
| Theresia Weixler | 90 |
| Pankraz Greither | 90 |
| Hildegard Kraus | 93 |
| Emmerich Gellen | 90 |

**Auswärts beigesetzt wurde:**

| | |
|---|---|
| Anton Fabian | 92 |

weder in der Natur noch im Menschenleben.

Ewig ist nur der Wechsel,

die Veränderung.

August Bebel

Valentina Zimermuck
Jana Zeller
Lina Marie Grotz
Nick Linhart

**Auswärts getauft wurde:**
Leah Renic
Carina Kiechle
Tobias Gehrer
Max Bader

# Verstorbene

**Buchenberg**

| | |
|---|---|
| Artur Schuldes | 90 |
| Hilde Scheib | 83 |
| Richard Wipper | 72 |
| Helene Weiß | 88 |

**Auswärts beigesetzt wurde:**

| | |
|---|---|
| Maria Müller | 92 |

**Kreuzthal**

| | |
|---|---|
| Karl Hans Heinrich | 55 |
| Lidwina Müller | 93 |

# FÜR EUCH KINDER

1. Findest du unsere zehn Osterhasen?

3. Welches Huhn hat welches Ei gelegt?

2. Wer findet das Osternest?

4. Welche Dinge gehören NICHT zum Osterfest?

## FASTENZEIT IM KINDERGARTEN ST. MAGNUS

Nach der sehr lebhaften bunten Faschingszeit erleben wir in der Fastenzeit den Wechsel von Genussfreuden zu Verzicht, von Extravertiertheit zu Innenschau. Wie schwer fällt es uns Erwachsenen oft auf liebgewonnene Gewohnheiten oder Genussmittel zu verzichten! Im gemeinsamen Morgenkreis gehen wir mit den Kindern auf Möglichkeiten ein, wie wir im Kindergarten gemeinsam „fasten“ können und was die Kinder sich für den häuslichen Alltag vornehmen möchten.

Oft werden von den Kindern die Vorhaben genannt, weniger Süßigkeiten zu essen oder den Fernsehkonsum einzuschränken. Wichtig dabei ist uns herauszustellen, dass „reduzieren“ ein echter Gewinn sein kann und sich neue Möglichkeiten und Sichtweisen „eröffnen“ können: kein Bauchweh nach zu viel Gummibärchen, statt fernzusehen intensiv spielen können oder die Zeit zu haben sich in der Familie bei verschiedenen Tätigkeiten zu helfen, um so gemeinsame Zeit zu gewinnen.

Wir hören in dieser vorösterlichen Zeit Bibelgeschichten vom Wirken des erwachsenen Jesus und halten jeden Mittwoch gemeinsam „Mahl“ in unseren Gruppen, so wie Jesus dies mit seinen treuen Freunden getan hat. Ein zentrales Ritual während der Fastenzeit ist das Beten des „Vater unser“ begleitet von kindgerechten Gebärden. Im Lied „Ja Gott hat alle Kinder lieb“ kommt die Liebe Gottes als frohe Botschaft für alle Kinder klar und freudvoll zum Ausdruck: „Damit bin auch ich gemeint!“

Eine gute Fastenzeit mit neuen Sichtweisen und persönlichem „Gewinn“ wünscht Ihnen sehr herzlich das St. Magnus-Team aus Buchenberg.

Marianne Herfort

# FREIZEITWOCHENENDE DER MINISTRANTEN

## 16.- 18. Januar 2015

Der Beginn unseres unvergesslichen Hüttenwochenendes startete damit, dass wir uns am Freitagnachmittag auf den Weg zur Maria-Trost Hütte machten.

Oben angekommen teilten wir die Zimmer auf und es gab ein leckeres Abendessen

Abends saßen wir noch gemeinsam zusammen und haben gesungen (was sich am nächsten Tag mit Heiserkeit auszahlte, stimmt‘s Franzi? ;)) und gespielt. Und danach ging´s ab ins Bett.

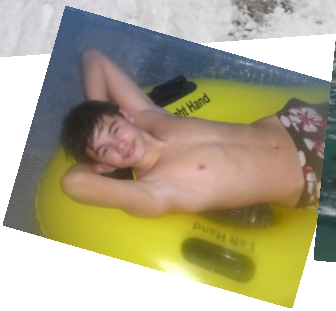
Die Nacht war kalt und so fanden sich einige nachts beim Teetrinken wieder. Stimmt´s Eva, Franzi & Ali? ;D

Am nächsten Morgen hielten wir nach dem Frühstück eine Messe mit Kaplan Joby.

Danach bastelten wir uns Rodel aus Müllbeuteln, die eigentlich bei jedem schon vorher rissen und uns somit auf dem Weg zum Schwimmbad leider nichts nutzten. So sind wir halt doch den Berg runter gelaufen.

Im Schwimmbad angekommen hatten wir einen erholsamen und spaßigen Tag, oder Andi? ;)

>>



Oben angekommen haben wir gegessen und im Anschluss eine Hüttenrallye gemacht. Bei der war sich auch keiner zu schade, den Mülleimer rumzutragen, gell Michi & Franzi? ;)

Danach ließen wir den Abend mit einem gemeinsamen Kartenspiel ausklingen, während ein paar Mädels (Marina, Sophie, Lena, Hanna & Elisa nicht nur ihre eigenen Nägel lackierten, gell Korbi? Wobei es uns immer noch ein Rätsel ist, wie die Mädels ihre 50 Nagellacke mit nach oben geschleppt haben.

Nachdem wir am nächsten Morgen alles geputzt hatten (auch die Klos, gell Sophie, hast du super gemacht ;)), machten wir uns wieder auf den Heimweg. Ein kaltes, anstrengendes, aber schönes (und das ist ja die Hauptsache oder? ;)) Wochenende ging zu Ende!

Tabea Sigel, Franziska Kauf, Eva Zinth

# FRAUENBUND

## Frauenbundfasching

Gäbe es keinen Frauenbundfasching, würde im Vereinsleben in Buchenberg etwas fehlen. Die Partyband „HuNis“ sorgte am 5. Februar mit ihren tollen Einlagen für ausgelassene Stimmung und für eine volle Tanzfläche. Die originellen Masken, die sich die Faschingsballbesucher hatten einfallen lassen, sorgten zusätzlich für gute Stimmung.

Übrigens: Der erste Frauenbundfasching fand im Jahre 1957 statt, im ehemaligen Gasthof „Adler“ in der Lindauer Straße. Die Jahre danach traf man sich im beliebten Café „Goll“, dann im katholischen Pfarrheim und seit 1980 wird im Landgasthof „Sommerau“ gefeiert. Nachdem die Partyband „HuNis“ für so eine ausgelassene Stimmung gesorgt hatte, wurde sie gleich wieder für den nächsten Frauenbundfasching am Donnerstag, 28. Januar 2016 engagiert.

## Osterfrühstück

Unser nächstes Angebot ist ein Osterfrühstück, das wir im Anschluss an die Osternacht in Buchenberg im Pfarrsaal anbieten. Wir führen das Osterfrühstück zum zweiten Mal durch und hoffen auf viele Gäste. Eingeladen ist die gesamte Pfarrgemeinde - eine Mitgliedschaft im Frauenbund ist nicht erforderlich. Auch alle anderen Veranstaltungen sind für jeden offen. Der Frauenbund sieht sich als Interessengemeinschaft für Frauen.

***Schauen Sie doch einmal beim Frauenbund vorbei!***

Unser aktuelles Programm finden Sie hier im Pfarrbrief unter der Rubrik „Veranstaltungen“, auf der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft (www.pg-amblender.de) oder im Schaukasten am Rathaus.

Wir freuen uns auf Sie.

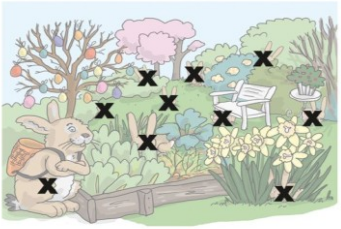
Ihr Team vom Frauenbund Buchenberg

# KOLPINGSFAMILIE BUCHENBERG

Für die kommenden Monate hat die Kolpingsfamilie Buchenberg wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. GEMEINSCHAFT wird bei uns großgeschrieben! Und so freuen wir uns auch in 2015 auf viele interessante und gemeinsame Stunden, wie hier bei unserem letzten Spielenachmittag:

Dietmar Marka

**Lösungen zur Kinderseite:**



**2. Der Junge, 3. 1e, 2f, 3c**

**4. Tannenbaum, Windrad, Kürbis.**

# ARTIKEL AUS DER SONNTAGSZEITUNG

## Rundschindeln aus Zeder

**Kirche „St. Martin“ in Kreuzthal wurde renoviert- Bei Ausflüglern beliebt**

KREUZTHAL – Vom Einsturz bedroht waren Teile der Kirche „St. Martin“ in Kreuzthal, das zur Marktgemeinde Buchenberg (Oberallgäu) gehört. Tragende Balken der hölzernen Wände und des Dachstuhls waren verfault. Eine Außensanierung und statische Ertüchtigung war dringend notwendig. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen.

Maurer, Zimmerer, Kirchenrestauratoren, Stuckateure, Spengler, Maler, Elektriker und Dachdecker arbeiteten an der Kirche. Die Bauleute legten den Sockel frei, um ihn abzudichten. Dazu trugen sie den sog. Lehmschlag auf. Zudem wurde ein Sanierputz angebracht, der die Feuchtigkeit aus dem Sockel ziehen soll. Bei der Freilegung des Fundaments fand man zahlreiche alte Gräber, bei denen es sich vor allem um Ruhestätten für Kinder handelte. Es war früher mancherorts üblich, ungetaufte Kinder im Außenbereich des Altars zu bestatten. Archäologen dokumentierten die Gräber.

Die Handwerker sanierten die Mauerlatte, also die Auflagerung der Holzständerwände auf dem gemauerten Sockel. Das Mauerwerk wurde verputztechnisch ausgebessert. Durch den Hausschwammbefall waren Holzteile verfault. Davon betroffen waren auch tragende Balken des Dachstuhls und der Wände. Vor allem auf der Nordseite der Kirche war dies der Fall. „Es war bereits Gefahr in Verzug“, sagt der Architekt Thorsten Leekes.

Da der Dachstuhl mit dem giftigen Schutzmittel PCB verseucht war, musste er vor der Sanierung gesäubert werden. Dabei arbeiteten die Handwerker in Schutzanzügen. Da man in ihnen schnell schwitzt, mussten die Bauleute doppelt so oft pausieren. Die Zimmerer erneuerten die Fußschwelle komplett und die Sparren zum Teil. Der ganze Dachstuhl wurde statisch ertüchtigt. Eine nachträglich angebrachte Dachbegradigung wurde zurückgebaut und so in den historischen Zustand zurückversetzt.

An den Stellen, bei denen keine Ziegeldeckung möglich war, brachten Spengler ein Kupferdach an. Dabei handelt es sich um die so genannte französische Deckung aus kleinformatigen Blechtafeln. Die alten Schindeln an der Außenseite waren komplett verwittert. Sie wurden gegen eine neue Vertäfelung aus Zedernholz ausgetauscht. Als Form wählte man dabei die Allgäuer Rundschindel. Das Zifferblatt der Turmuhr wurde restauriert und neu bemalt. Das elektrische Uhrwerk musste wegen einer Überspannung ausgewechselt werden. Die Glockenjoche wurden überarbeitet, da der Turm beim Läuten ins Schwingen geriet. Die Frequenz der Schwingungen war bei einer Messung höher als erlaubt.

Die Sanierung begann im Sommer 2013 und endete im Herbst 2014. Bei den Umbauarbeiten stellte man fest, dass die Elektroverteilung ausgetauscht werden muss. Denn durch die bisherige besteht Brandgefahr. Der Schaden an einem Fensterrundbogen im Inneren der Kirche soll noch behoben werden. >>

Die Bau- und Nebenkosten der Außensanierung betragen rund 850 000 Euro brutto. Die Diözese Augsburg schoss bislang 690 000 Euro zu. Das Landratsamt und das Denkmalamt finanzierten ebenfalls einen Teil der Kosten. „An Spenden gingen bislang rund 10 000 Euro durch die Pfarrgemeinde ein, obwohl sie nur etwa 200 Mitglieder hat. Durch Firmen sind zirka 16 000 Euro zusammengekommen“, erzählt der ehemalige Kirchenpfleger Karl Kolb. „Es war eine statische Sanierung mit Gebäude erhaltenden Maßnahmen und keine kosmetische Instandsetzung“, betont Pfarrer Andreas Demel. Auch im Inneren der Kirche seien einige Mängel zu beseitigen. „Aber die Innensanierung ist noch eine Finanzierungsfrage.“

Die Kirche, ein Saalbau mit eingezogenem Chor, sechseckigem Dachreiter und längsseitigen Anbauten, wurde 1746 errichtet. In der Adelegg, einer waldreichen Berglandschaft westlich von Kempten gelegen, ist sie ein beliebtes Ziel für Ausflügler, Wanderer und Radfahrer. Aufgrund ihrer waldreichen Berglandschaft wird die Adelegg auch das dunkle Herz des Allgäus genannt.

Quelle: Sonntagszeitung (Franziska Kampfrath)

## UNSERE KOMMUNIONKINDER 2015

„In Gottes Hand geschrieben“ - ganz nach diesem Motto möchten wir, die diesjährigen Kommunionkinder, euch erzählen was wir in unserer Vorbereitungszeit alles erfahren und machen.

Bereits am ersten Adventsonntag habt ihr das Licht des Advent in selbstgebastelten Kerzen mit nach Hause bekommen. Am dritten Advent durften wir alle Senioren ins Pfarrhaus einladen und mit selbstgebackenen Plätzchen, Waffeln, Kaffee, Punsch und Glühwein verwöhnen.

Richtig los ging´s aber erst nach dem Vorbereitungsgottesdienst im Januar. Seitdem treffen wir uns einmal wöchentlich bei Lisa Busse, ohne die es unsere Gruppe gar nicht geben würde. Im Kommunionunterricht erfahren wir viel über Jesus und seine Gemeinschaft, zu der wir auch bald gehören und werden immer wieder Gottesdienste mitgestalten.

Von links nach rechts: Jasmin Ahr, Sarah Reisacher, Silvan Schreck, Laura Kargus, Lea Forstenhauser, Marianna Baas, Jennifer von Schmidsfeld, Ida Busse

Zusammen kochen wir eine Fastensuppe, helfen beim Palmboschen binden und backen Palmbrot für Palmsonntag. Vielleicht bleibt uns am Ende noch Zeit um einen gemeinsamen Ausflug zu machen. Auf jeden Fall möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in unserer Vorbereitungszeit unterstützen oder helfen und freuen uns auf einen ganz tollen Tag der Erstkommunion mit euch zusammen.

Die Kreuzthaler Kommunionkinder

# HEILIGES GRAB

Nachdem im letzten Jahr das Ostergrab nicht aufgestellt werden konnte, weil im Kircheninnenraum wegen der Renovierung ein Gerüst stand, wird heuer das Heilige Grab wieder unsere Osterzeit bereichern.

Das Kunstwerk beinhaltet die Grabesgrotte mit der Darstellung des Leichnams Jesu. Durch einen Mechanismus verschließt sich die Grotte und es erscheint eine Christusfigur mit einem leuchtenden Kreuz, wodurch die Auferstehung anschaulich gemacht werden soll. Besonders zu erwähnen sind auch die mit verschiedenen Farben leuchtenden Osterkugeln, die das Grab schmücken, welche an die Zeit der Glasmacher erinnern.

Unsere Mesnerin Uschi Kolb, die das Schmuckstück auch im Dachboden der Kirche gefunden hat, wird am Karfreitag nach der Karfreitagsliturgie, am Karsamstag, 16.00 Uhr, Ostermontag, nach dem Gottesdienst, Sonntag, 12.04., und Sonntag, 26.04., jeweils nach dem Gottesdienst eine kurze Information und Vorstellung des Heiligen Grabes geben.

Michaela Scharf

## NACHLESE ZUM ADVENTSBASAR

Viele fleißige Hände haben es ermöglicht, dass die annähernd 40 Jahre alte Tradition des Adventsbasars in Wiggensbach weiter lebt!

In geselliger Runde trafen sich langjährige Helfer/innen und auch neue Gesichter, um mit viel Engagement all die Kränze (ca. 130 Stück) und Gestecke (ca. 80 Stück) anzufertigen.

Zur wohlverdienten Pause gibt es Kaffee/Tee, Butterbrezen und Kuchen.

Der Gesamterlös des Basars (einige tausend Euro) wurde an verschiedene soziale Gruppierungen und Institutionen gespendet (z.B. Hospiz Grönenbach und Kempten, Behinderten-Wohngruppe, Kolping Wiggensbach, sozialer Fonds von Pfarrer Demel, Geburtstagsgeschenke für Kapellengartenbewohner, ...) >>

Den nächsten Einsatz hat das Basarteam mit seinen vielen helfenden Händen beim Palmbüschelbinden. Ca. 100 Eier werden liebevoll bemalt und anschließend mit verschiedenem Grünzeug zu Sträußen zusammengebunden. Diese und ca. 200 Büschel ohne Eier werden dann vor den Gottesdiensten zu Palmsonntag verkauft, der gesamte Erlös anschließend für soziale Zwecke gespendet.

Die zwei langjährigen Wiggensbacher Traditionen hatten in der Vergangenheit Bestand durch das Engagement vieler Wiggensbacher Frauen und Männer. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz, diese Unterstützung, diesem Geschenk der unzähligen geschenkten Stunden wäre ein Fortbestehen dieser Tradition nicht möglich.

Helmut Kohl sagte einmal: „Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben (...) wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“ (Zitat). In diesem Sinne geht ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützen. Es wäre schön, wenn wir auch in Zukunft auf diese Mithilfe zählen dürften!

Gutes Tun und dabei Spaß haben, sich mit netten Menschen treffen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen - das hat doch was!

Steffi Diesch-Müller

## RÜCKBLICK „DER ANDERE ADVENT“

Ein gelungenes ökumenisches Projekt war auch dieses Jahr der „Andere Advent“, den evangelische und katholische Christen veranstalteten und zu dem viele Besucher kamen.

**Wann fand es statt:**
An jedem Abend von Montag bis Samstag (außer an den Adventssonntagen) kamen wir in der Pfarrkirche zusammen, um eine viertel Stunde innezuhalten und bei adventlichen Gedanken und Musik zur Ruhe zu kommen.

**Was steckt dahinter:**

Wir wollen in der meist sehr stressigen Vorweihnachtszeit allen Bürgern in Wiggensbach die Möglichkeit bieten, für einen Moment aus dem Alltag auszusteigen und sich zu besinnen. Die Adventszeit ist die innere Vorbereitungszeit auf das Christfest – das wollen wir neu bewusst machen.

**Wie ist der Ablauf:**

Der vordere Teil der Kirche wird ausschließlich mit Kerzenlicht beleuchtet und von den 24 Kerzen auf dem Seitenaltar wird an jedem Abend eine Kerze mehr entzündet, so dass es immer heller wird auf dem Weg, auf den wir uns gemeinsam machen. Der besinnliche Text und die Musik – entweder live mit Musikern aus dem Ort oder von der CD – laden zum Verweilen ein.

20 verschiedene Gruppen beteiligen sich mittlerweile an der Gestaltung, so dass es für keinen zu viel wird und für Abwechslung gesorgt ist.

Übernommen haben wir die Idee von Altusried. Dort werden schon länger diese Art von Adventsandachten gehalten, die von dem „Anderen Adventskalender“ ausgehen, der von dem Verein „Andere Zeiten e.V.“ – Initiativen zum Kirchenjahr – in Hamburg herausgegeben wird.

Falls diese Aktion Ihr Interesse geweckt hat und Sie mehr wissen möchten, können Sie mich gerne kontaktieren: Heidi Ried, Tel. 08370/1417, E-Mail: ried@pg-amblender.de

Heidi Ried

# SENIORENFASCHING AM ROSENMONTAG

Lustig ging‘s zu beim Seniorenfasching!

Vielleicht machen Ihnen diese Bilder ja Lust, das nächste Mal selber dabei zu sein!!!

Manuela Martin

# MONATLICHE GEBURTSTAGSFEIERN IM KAPELLENGARTEN

Die monatlichen Geburtstagsfeiern werden schon seit 20 Jahren vom Pfarrgemeinderat aus ehrenamtlich durchgeführt. Ab Mai 2014 ist das neue ehrenamtliche Team vom PGR: Gertrud Köstler, Gabi Mück und Christel Weixler. Im Jahr 2014 wurden 64 Geburtstagsjubilare beglückwünscht und beschenkt.

Die Geburtstagsfeiern finden immer am letzten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr statt. Es werden alle Senioren des Kapellengartens zum Mitfeiern eingeladen, ob betreutes Wohnen oder Pflegeabteilung. Die Geburtstagsjubilare des jeweiligen Monats werden immer persönlich eingeladen, vom Büro des Kapellengartens. Sofern es der Terminkalender zulässt ist Herr Pfarrer Demel oder Kaplan Joby anwesend. Herr Gromer vom Krankenpflegeverein ist auch immer mit dabei.

Der Ablauf der Feier ist zwanglos gestaltet und es soll auch noch genügend Zeit zur Unterhaltung sein. Nach der Begrüßung vom PGR besucht uns immer eine Gruppe des Kindergartens mit einem Auftritt und einem Geburtstagslied. Sie bekommen immer großen Applaus von den Anwesenden. Danach werden die Glückwünsche und ein kleines Geschenk vom Pfarrgemeinderat an die Jubilare verteilt. Die Geschenke werden vom PGR aus dem Adventsbasarerlös finanziert, dafür herzlichen Dank. Der Geburtstagstisch wird kostenlos bewirtet. Die Getränke und Kaffee vom Kapellengarten und die Kuchen und Torten werden von verschiedenen Frauen aus der Pfarrei gebacken und gespendet, herzlichen Dank an die Kuchenspenderinnen.

>>

Zur musikalischen Unterhaltung sorgen ehrenamtlich Martin Albrecht, Karl Feneberg und Johann Moosbrugger, vielen Dank den Musikern dafür. Mit Musik geht das Singen unserer Lieder aus den extra gefertigten Liederheften von Martin Schindele leichter.

Dann gibt es immer verschiedene Leute die nette, schöne, lustige und auch besinnliche Gedichte, Verse oder Geschichten erzählen oder vorlesen. Aber auch Witze dürfen nicht fehlen, die der oder die Andere weiß. Nach einem kurzen Schlusswort ist die Feier dann um ca. 16:45 Uhr beendet.

Viele freuen sich dann schon auf die nächste Feier, kam mir zu Ohren.

Gertrud Köstler

# GOTTESDIENST SPEZIAL

*Heilig Abend am ersten Advent?*

*Vatertag während des Gottesdienstes an Christi Himmelfahrt?*

*Handyanruf während des Gottesdienstes?*

**Langsam spricht es sich herum – unser Gottesdienst Spezial ist speziell!**

Seit fünf Jahren gibt es ihn nun schon in Wiggensbach und es macht uns immer wieder Spaß, ihn für Sie zu gestalten. Wenn sie ihn noch nicht kennen, dann schauen Sie beim nächsten Mal doch einfach vorbei.

Oder haben sie selber eine oder gar mehrere Ideen für einen „besonderen“ Gottesdienst, dann freuen wir uns, wenn sie sich unserem Team anschließen – melden sie sich einfach per Telefon 08370/630 oder per E-Mail mohrwig@gmx.de.

Wir freuen uns in jedem Fall auf Sie

Ihr Team  Gottesdienst Spezial

# NEUES SEGENSVELUM FÜR ST. JOHANNES BAPTIST ERMENGERST

Wir bedanken uns bei Frau Rosemarie Ohmayer für die großzügige Stiftung eines Segensvelums für die Filialkirche St. Johannes Baptist Ermengerst.

Die beiden Ursberger Franziskanerinnen Sr. M. Ermelinde Messingschlager CSJ (Schneiderei) und Sr. M. Ermentraud Kirchenmaier CSJ (Stickerei) haben für unsere Kirche dieses Kunstwerk hergestellt. Das gestickte Motiv ist dem Deckengemälde in der Wiggensbacher Sakristei nachempfunden: Das apokalyptische Lamm, das auf dem Buch mit den sieben Siegeln sitzt. Dieses Lamm gilt als Symbol für Jesus Christus, den auch Johannes der Täufer, der Kirchenpatron von Ermengerst, als das Lamm Gottes bezeichnet.

Das Segensvelum wird dem Priester zum Eucharistischen Segen über die Schultern gelegt. Es ist ein Zeichen der Ehrfurcht, wenn der Priester beim Segen die Monstranz nicht mit den bloßen Händen, sondern mit diesem Tuch berührt. Zugleich wird der Priester dabei vom Segensvelum nahezu völlig verdeckt. Beim Eucharistischen Segen steht allein Jesus Christus - gegenwärtig in der Hostie in der Monstranz - im Mittelpunkt. Der Priester tritt völlig zurück. Das Segensvelum unterstreicht also die Bedeutung des Eucharistischen Segens und sorgt für die nötige Festlichkeit.

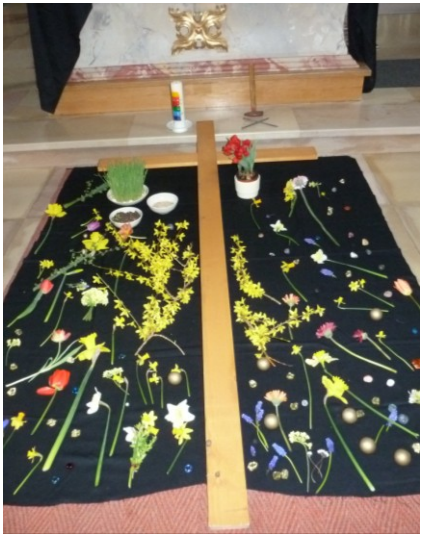
Das neue Segensvelum kommt in Zukunft immer am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) zum Einsatz, wenn nach der Messe um 9 Uhr eine kurze Anbetungszeit vor dem ausgesetzten Allerheiligsten abgehalten wird, die mit dem Eucharistischen Segen endet. Dazu sind alle Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft herzlich eingeladen.

Pfr. Andreas Demel

# KINDERKREUZWEG

Eine lange Tradition hat der Kinderkreuzweg in Wiggensbach. Er findet immer am Karfreitag um 10.00 Uhr in der Pfarrkiche statt und wird von Firmlingen gestaltet. Auch die Kommunionkinder sind dazu herzlich eingeladen. Wir hören vom Leidensweg Jesu und blicken aber schon Richtung Ostern in dem wir eine Schale Weizenkörner und eine Schale mit zartem Grün zum Kreuz stellen. Damit wollen wir ausdrücken:

*„Jesus wird ins Grab gelegt, wie man ein Samenkorn in die Erde legt. Dort ruht es. Dort wandelt es sich. – Aus der Erde brechen grüne Halme. Daraus werden Ähren und es trägt reiche Frucht.*
*Es ist nicht alles aus. Denn so wie aus den Körnern Pflanzen wachsen, ist Christus von den Toten auferstanden. – Nach jedem Winter kommt ein neuer Frühling, nach jeder Nacht geht wieder die Sonne auf. Auch wir müssen sterben und werden ein neues Leben bekommen.“*



Als Zeichen für unseren Glauben an die Auferstehung und unsere Hoffnung über den Tod hinaus, legen die Kinder am Schluss nun die mitgebrachten Blumen oder Schmucksteine auf das schwarze Tuch und bringen so das Kreuz zum Blühen.

Wir laden Sie und euch auch heuer herzlich zum Kinderkreuzweg am **Karfreitag, 3. April 2015 um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche Wiggensbach** ein.

Heidi Ried

# KIRCHENVERWALTUNG ST. PANKRATIUS

Im Jahr 2014 haben wir keine großen Sanierungen in Angriff genommen, sondern uns auf kleinere Erhaltungsmaßnahmen beschränkt. Den Schaden an der Turmuhr vom August 2013 konnten wir abschließen mit einer vollständigen Versicherungsentschädigung von 2.548 Euro. Auch die Pfarrhausumgestaltung und die Einrichtung von weiteren Büros für die Pfarreiengemeinschaft sind abgeschlossen. Für die Aufwendungen von 23.000 Euro haben wir von der Bischöflichen Finanzkammer (BFK) einen Zuschuss in Höhe von 80% erhalten. Die Ausgaben für Büromöbel, Telefonanlage, Kopierer, Drucker etc. in Höhe von 51.000 Euro hat die BFK vollständig übernommen.

Im Sommer haben wir die Sanierung der schadhaften Eternitfassade auf der Rückseite des Pfarrhofs in Angriff genommen. Mit viel Eigenleistung haben wir die Fassade abgebaut und entsorgt. Für die Fassadenerneuerung mit Vinytherm-Paneelen haben wir Handwerkerleistungen in Höhe von 15.432 Euro bezahlt, für die wir ebenfalls von der BFK einen Zuschuss in Höhe von 80% erhalten haben.

Im letzten Jahr haben wir auch die Lautsprecheranlage zum Spieltisch der Orgel erweitert (3.110 Euro), eine Liedanzeigetafel für den Chorraum angeschafft (1.380 Euro) und die letzten drei anfälligen Steuerplatinen an unserer Glockenanlage ausgetauscht (2.670 Euro). Ebenso wurde ein sehr wertvoller Rauchmantel restauriert um ihn für die Zukunft zu erhalten und weiterhin benützen zu können (Kosten ca. 2.100 Euro). Für den Strom der Kirchenheizung geben wir jährlich ca. 3.000 Euro aus. >>

Seit Januar 2014 werden alle Personalkosten, Aufwendungen für Verwaltung und Verkündigung (Kirchenanzeiger, Pfarrbriefe etc.) über die Pfarreiengemeinschaft am Blender (PG) abgewickelt. Neben dem Zuschuss der Diözese für den Haushalt der PG haben wir unseren Eigenanteil von 11.500 Euro an die PG überwiesen. Für unseren Haushalt erhalten wir keine Zuschüsse mehr.

In diesem Jahr werden wir die recht verwitterten Kirchentüren streichen lassen und dann mittelfristig die Erneuerung der Schindel-Fassaden an der Kirche und am Turm in Angriff nehmen. Auch muss der Dachstuhl am Turm saniert werden, der durch Fäulnis und Schädlinge beschädigt ist. Die Dacheindeckung an unserem Pfarrhof steht in den nächsten Jahren ebenfalls mit einer Erneuerung an.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei allen, die bei den für unsere Belange bestimmten Kollekten in den Gottesdiensten und durch Spenden mitgeholfen haben, durchgeführte Maßnahmen zu finanzieren.

Für die ehrenamtliche Hilfe einer Vielzahl von aktiven Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Form mithelfen, sagen wir Vergelt´s Gott und hoffen auch weiterhin auf Eure Hilfe und Unterstützung.

Alois Gromer

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Pfarreiengemeinschaft am Blender
**Anschrift:** Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Tel. 08370/929008-0, Fax 08370/929008-19
E-Mail: pfarrbuero@pg-amblender.de, Homepage: www.pg-amblender.de
**Verantwortlich:** Pfarrer Andreas Demel
**Redaktionsteam:** Daniela Lutzenberger, Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth.
**Layout und Satz:** Daniela Lutzenberger
**Artikelannahme**: Daniela Lutzenberger unter E-Mail: **blickwinkel@pg-amblender.de**
**Erscheinungsweise:** dreimal im Jahr - Ostern, Sommerferien und Weihnachten
**Auflage:** 3.100
**Druckerei**: www.gemeindebriefdruckerei.de
**Nächster Redaktionsschluss: 21.6.2015**
Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

# GOTTESDIENSTORDNUNG AN OSTERN I

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 28.03.** | | |
| Wiggensbach | 19:00 | **Vorabendmesse** mit Segnung der Palmzweige |
| **Sonntag, 29.03. PALMSONNTAG** | | |
| Wiggensbach | 10:30 | **Segnung der Palmzweige am Kolpingheim, gemeinsame Prozession in die Kirche, Pfarrgottesdienst** |
| Wiggensbach | 10:30 | **Kindergottesdienst im Kolpingheim** |
| Ermengerst | 9:00 | **Heilige Messe mit Segnung der Palmzweige** |
| Buchenberg | 8:30 | **Segnung der Palmzweige am Rathaus, gemeinsame Prozession in die Kirche, Heilige Messe** |
| Kreuzthal | 10:30 | **Segnung der Palmzweige auf der Grenzbrücke, gemeinsame Prozession in die Kirche, Heilige Messe** |
| **Dienstag, 31.03.** | | |
| Wirlings | 9:00 | **Heilige Messe** |
| **Donnerstag, 02.04. GRÜNDONNERSTAG** | | |
| Wiggensbach | 19:30 | **Feier des Letzten Abendmahles, Kommunion unter beiderlei Gestalten** |
| Buchenberg | 19:30 | **Feier des Letzten Abendmahles, Kommunion unter beiderlei Gestalten, anschließend Ölbergandacht** |
| Kreuzthal | 20:00 | **Feier des Letzten Abendmahles, Kommunion unter beiderlei Gestalten** |
| **Freitag, 03.04. KARFREITAG** | | |
| Wiggensbach | 10:00 | **Kinderkreuzweg**, bitte Opferkästchen und eine Blume mitbringen |
| Wiggensbach | 10:00 | **Beichtgelegenheit** |
| Wiggensbach | 11:00 | **Betstunde** |
| Wiggensbach | 15:00 | **Liturgie vom Leiden & Sterben Jesu** |

# GOTTESDIENSTORDNUNG AN OSTERN II

| | | |
|---|---|---|
| Buchenberg | 9:00 | **Kreuzweg** |
| Buchenberg | 9:00 | **Beichtgelegenheit** |
| Buchenberg | 10:00 | **Kinderkreuzweg**, bitte Opferkästchen und eine Blume mitbringen |
| Buchenberg | 15:00 | **Liturgie vom Leiden & Sterben Jesu** |
| Kreuzthal | 15:00 | **Liturgie vom Leiden & Sterben Jesu** |

**Samstag, 04.04. KARSAMSTAG**

| | | |
|---|---|---|
| Kreuzthal | 21:00 | **Feier der Osternacht**<br>Entzünden & Segnung von Osterfeuer und -kerze, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe & Eucharistie, anschließend Segnung der Osterspeisen |

**Sonntag, 05.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

| | | |
|---|---|---|
| Wiggensbach | 5:00 | **Feier der Osternacht**<br>Entzünden & Segnung von Osterfeuer und -kerze, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe & Eucharistie, anschließend Segnung der Osterspeisen |
| Wiggensbach | 10:30 | **Feierliches Amt mit Speisensegnung** |
| Ermengerst | 9:00 | **Feierliches Amt mit Speisensegnung** |
| Buchenberg | 5:00 | **Feier der Osternacht**<br>Entzünden & Segnung von Osterfeuer und -kerze, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe & Eucharistie, anschließend Segnung der Osterspeisen |
| Buchenberg | 10:30 | **Feierliches Amt mit Speisensegnung** |

**Montag, 06.04. OSTERMONTAG**

| | | |
|---|---|---|
| Wiggensbach | 13:30 | **Emmausgang**, Treffpunkt Kolpingheim |
| Wiggensbach | 10:30 | **Heilige Messe** |
| Wirlings | 9:00 | **Heilige Messe** |
| Kreuzthal | 10:30 | **Heilige Messe** |